

„Eisblume“ hat die Herzen aller erwärmt

Über 17.000 € - das ist der Wert der nach Ungheni gebrachten Hilfsgüter, am Samstag den 08.07. von der Medizinisch Technischen Initiative „Iceflower“ ( in der Übersetzung aus dem englischen Eisblume) aus Deutschland.

Die große Mehrheit der Hilfsgüter stellt medizinische Ausstattung dar, aber es gibt auch eine ansehnliche Menge Spielsachen und diverse Requisiten für Kinder.

Es ist zu erwähnen dass die Deutschen nicht zum ersten Mal mit Hilfsgütern nach Moldawien kommen. Dieses mal allerdings ist nur Ungheni besucht worden, dank der Bemühungen von Vitalie Vrabie, ehemaliger Bürgermeister nun Minister der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Nutznießer sind: Das Haus für alle, das Krankenhaus Ungheni und Das Zentrum für Rehabilitation und Integration der Senioren.

Die Hilfsgüter sind sehr willkommen, hat uns die Direktorin des Hauses „ Haus für alle“ mitgeteilt. „Unsere Kinder, meist mit Behinderungen, hatten die medizinische Ausstattung dringend notwendig die man uns angeboten hat. Das größte Geschenk hat, genau an seinem Geburtstag, Vadim erhalten. Ein Junge von 11 Jährchen (im Rumänischen kann man alles verniedlichen!) Er leidet an einer Gehbehinderung und der Rollstuhl den er bekommen hat wird ihm sehr nützlich sein“.

Die Kinder von hier haben Spielsachen und Schulsachen erhalten, was sie sehr glücklich gemacht hat. Marlu Verspohl die Präsidentin der Vereinigung „IceFlower“ hat uns mitgeteilt, dass sie sehr beeindruckt war von dem gesehenen im „ Haus für alle“. Ursprünglich hat sie die Frage gestellt, ob diese Kinder wirklich Hilfe benötigen. Sie konnte eine endgültige Antwort geben nachdem sie gehört hat, dass einige der Kinder zu Hause noch nicht mal ein Kissenbezug haben.

Zu notieren ist das „IceFlower“ eine Organisation aus Ehrenamtlichen Mitgliedern aus Deutschland, die in den 14 Jahren ihres bestehens Hilfsgüter in die ehemaligen sozialistischen Länder gebracht hat. Die Gesamtsumme all dieser Hilfsgüter beträgt über 6 Millionen Euro.